

Die argentinische Waldschabe

(Blaptica dubia)

Die argentinische Waldschabe ist ja öfter auf den Börsen zu sehen und neuerdings auch vermehrt im Zoo-Fachhandel.

Es handelt sich um ein wertvolles Futtertier, das sich gut züchten lässt. Da die Schaben lebendgebärend sind, gibt es Schaben in allen Größen (2mm bis 4 cm), so das für jedes insektenfressende Tier eine passende Größe zu finden ist.

Bei mir fressen sowohl die Australischen Taubagamen (adult Größe komplett 14cm) als auch die Australischen Blauzungenskinke (adult Größe 60cm) dieses Futtertier sehr gerne. Auch Chamäleons nehmen die Schaben an, bevorzugt die frisch gehäuteten.

Aber Achtung:

Die Verfütterung sollte nur gezielt erfolgen!

Schaben sind echte Überlebenskünstler und selbst nach 3-tägigem Wasserbad sind sie nicht unbedingt ertrunken..... und da sie lichtscheu sind, verschwinden sie mit einer beachtlichen Geschwindigkeit in jede kleinste Ritze!

Also per Pinzette verfüttern oder bei kleinen Tieren einige wenige Schaben in eine Glasschale oder einen Marmeladendeckel geben, aus dem sie nicht entkommen können.

Bei mir haben alle Echsen begriffen, dass man über den 'Tellerrand' klettern muss, um ans Futter zu gelangen 😊

Im Terrarium entwichene Schaben kann man (mit Geduld) in einer Heimchendose wieder einfangen, indem man sie mit Banane/Apfel etc. und Fischfutter / Brühepulver ködert.

Dazu muss man in den Deckel der Dose ein Loch schneiden, durch das die Schabe dann in die Dose plumpsen kann (Achtung, Loch immer nur so groß schneiden, dass sich die Reptilien darin nicht verfangen können!).

Um zu diesem Loch zu gelangen muss aber ein Stück Küchenrolle, ein Blatt oder ähnliches an die Dose gelegt bzw. die Dose direkt unter einen Felsen oder Stamm drapiert werden, da die Schaben die glatte Deckel-Oberfläche nicht betreten.

So kann man übrigens auch Grillen oder Heimchen ganz gut wieder einfangen.

Eine Schabe kann übrigens bis zu 1 Jahr alt werden.

Und so züchte ICH die Schaben erfolgreich:

Ich habe eine Kiste im Baumarkt mit Deckel erstanden und dort im Deckel und an den Seiten OBEN jeweils Lüftungsflächen angebracht. Alternativ geht natürlich auch eine große Faunabox.

Einrichtung:

Weizenkleie als Bodengrund, Eierkartons gestapelt als Höhlen bzw Lauffläche.

Gefüttert wird von mir neben der Weizenkleie auch trocknes (Weiß-) Brot das sehr gerne genommen wird.

Um den Feuchtigkeitshaushalt der Schaben abzudecken, füttere ich ca 2 x die Woche Orangen, Äpfel, Banane oder Möhren. Auch Gemüsereste von Paprika, Zucchini etc werden gerne angenommen.

Aber Achtung (mal wieder): Zuviel Feuchtigkeit ruft sehr schnell Futtertiermilben auf den Plan, also sehr sparsam mit dem Feuchtfutter umgehen. Die Eierkartons sollten nicht Feucht werden !

Meine Schabenbox steht auf einem Terrarium, wo ich das Vorschaltgerät auf eine Fliese gestellt habe.

Die Box steht wiederum auf dem restlichen Teil der Fliese, so habe ich eine praktische 'Fussbodenheizung',

Eine Komplett-Reinigung der Zuchtbox mache ich übrigens ca 3-4 pro Jahr.

Es handelt sich um interessante und gesellige Tiere, die ein ganz nettes Balz- und auch Muttersorge-Verhalten zeigen.

Also durchaus auch etwas zum Beobachten wenn man des Nächts wach ist 😊

Wer Interesse hat, kann sich gerne bei mir melden – siehe auch auf unserer HP – ich habe regelmäßig Schaben abzugeben.

Andrea Bluhm

